

Geschenk der Stille

Das tägliche Denken beantwortet unsere eigene Frage nicht. Das tägliche Sprechen schenkt uns nicht das Lösungswort, das wir suchen.

Die Antworten wachsen aus der Stille. Sie führt uns zurück in den Alltag. Aber wir denken und sprechen eine Weile wieder mit größerer Zuversicht.

(Robert Muthmann, *1922)

Klinikseelsorge

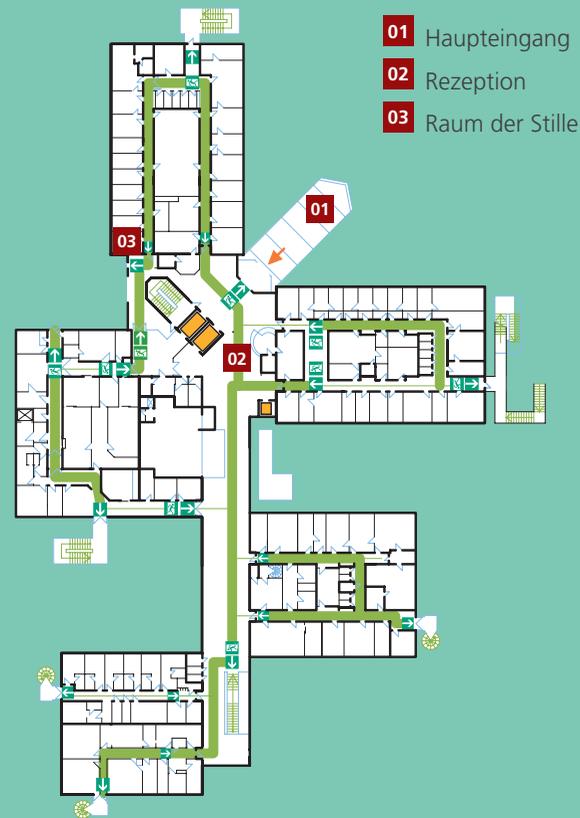
Dora Lutz, Evang. Diakonin
Andreas Rudolph, Kath. Pastoralreferent
Tel. 0 78 21/925-25 10, Fax 0 78 21/925-39 20 00
klinikseelsorge.hzl@mediclin.de

MediClin Herzzentrum Lahr/Baden

Hohbergweg 2, 77933 Lahr
Tel. 0 78 21/925-0, Fax 0 78 21/925-39 25 00
info.hzl@mediclin.de

Raum der Stille

www.herzzentrum-lahr.de



**Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Angehörige und Freunde,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
im Herzzentrum,**

seit Februar 2013 gibt es hier im MediClin Herzzentrum Lahr/Baden einen Raum der Stille. Er lädt – wie der Name sagt – dazu ein, sich in die Stille zurückzuziehen, dem Klinikalltag für eine Weile zu entfliehen.

Vielleicht benötigen Sie eine kurze Auszeit, etwas Ruhe und Besinnung, weil Entscheidungen anstehen, die Sie erst einmal für sich bedenken wollen. Vielleicht war alles in den letzten Tagen etwas zu viel, und Sie brauchen einen Ort für Ihr Hoffen und Bangen oder auch für Ihre Erleichterung und Dankbarkeit.

Wir wünschen Ihnen, dass dieser Raum für Sie zu einem Ort wird, an dem Sie äußerlich wie innerlich Ruhe finden, zu einem Ort, der Sie aus der Enge existenzieller Bedrängnis in die Weite neuer Perspektiven führt, der Sie aufatmen und neuen Mut fassen lässt.

Wie eine Oase soll er allen offen stehen, die eine Auszeit benötigen und neue Kraft suchen.

Ihr ökumenisches Klinikseelsorgeteam

Dora Lutz
Evang. Diakonin

Andreas Rudolph
Kath. Pastoralreferent



Für die Gestaltung des Raumes der Stille hat der Künstler Klaus Simon ein Kunstwerk geschaffen, das zur Begegnung einlädt.

Aus einem verletzten Eichenstamm mit Überwallung entstand eine Skulptur. Die Auseinandersetzung mit dem Baum bestimmt die Gestalt der Skulptur.

Das Raumkonzept und der Kontext des MediClin Herzzentrums Lahr / Baden flossen in die Entwicklung der Kunst mit ein.

Die Baumüberwallung wird zu einem Wundfenster ins Innere, wobei das Herausarbeiten der Überwallung auf die Wirkung der Selbstheilungskraft hinweist. Durch die Bearbeitung wird die Schönheit und Einmaligkeit dieser „Wundränder“ hervorgehoben.

Das kranke Holz wurde herausgenommen und die Innenhaut farbig gefasst. (Das gewählte Rot ist die Farbe des Lebens, die Farbe der Liebe und die Farbe der Wunde.)

Die innere Gestaltung orientiert sich an der Idee der Jakobsleiter und kann als Zeichen des Segens gedeutet werden, ist aber auch ein Symbol für den Weg und die Hoffnung, dass es „aufwärts geht“.

Licht fällt durch die herausgearbeitete Leiter ins Innere der Skulptur.

Von verschiedenen Seiten und aus verschiedenen Blickwinkeln eröffnet das Kunstwerk andere, neue „Einsichten“.

Die Kunst lädt ein, immer wieder neu betrachtet, berührt, entdeckt zu werden.